

# HIV/STI/Verhütung

*Beratung an Schulen durch die HIV  
Beratung des Gesundheitsamtes des  
Landkreis Peine*



---

VORGESTELLT VON:

MARIA CRAMM UND HENDRIK NECKEL VOM FD 35

# Was ist das Ziel?

---

Prävention  
und  
Wissensvermittlung

in Schulen bspw. zusätzlich zum  
Sexualkundeunterricht



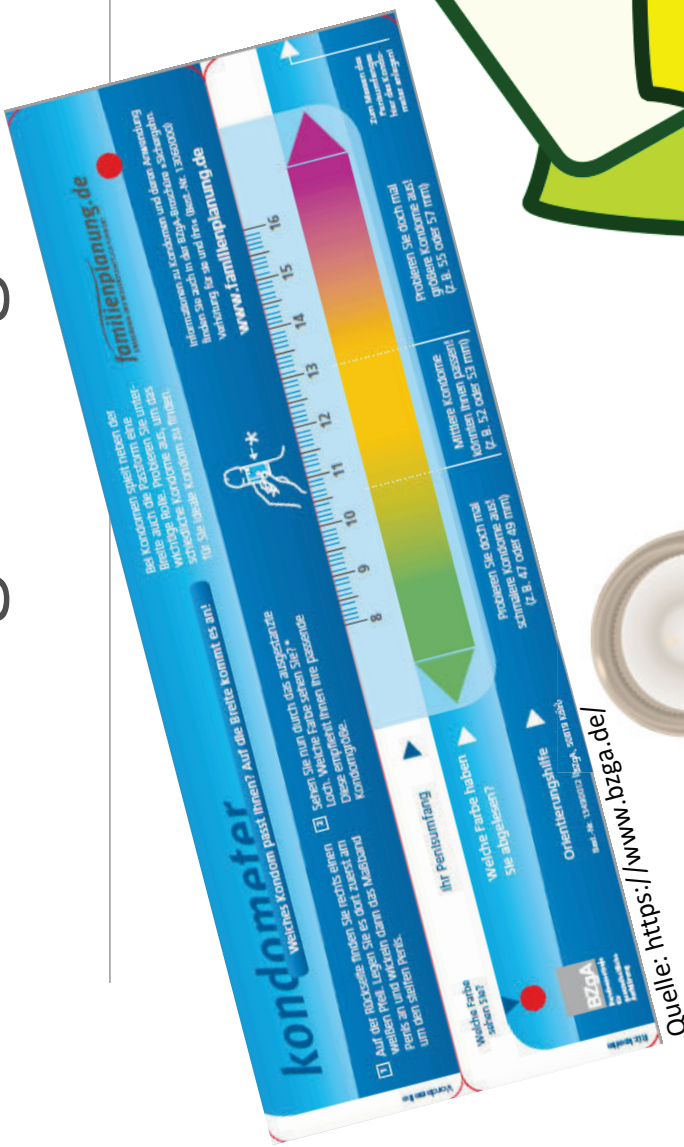
# DENN:

Die Anzahl HIV positiver Menschen in Deutschland lag laut Robert Koch Institut 2021 bei knapp 91.000. Bei fast allen Behandelten ist die Behandlung erfolgreich, so dass sie nicht mehr infektiös sind. Die Zahl der Neuinfektionen liegt so niedrig wie zuletzt vor zwei Jahrzehnten (ca. 1800 p.A.).

ABER: Die Anzahl der Neuinfektionen ist trotzdem immer noch zu hoch.

UND: Etwa ein Drittel aller neu diagnostizierten HIV-Infektionen wurde 2021 erst mit einem fortgeschrittenen Immundefekt diagnostiziert, fast jede fünfte Infektion sogar erst mit dem Vollbild AIDS. HIV wird in erster Linie durch Menschen übertragen, deren HIV-Infektion noch nicht diagnostiziert wurde. Zudem ist bei Spätdiagnosen die Sterblichkeit höher. Kondome zu benutzen bleibt ein Grundpfeiler der Prävention von HIV und weiteren sexuell übertragbaren Erregern.

# Wir bringen folgende Materialien mit



etc. ...

# Ablaufschema/Kurzkonzept für Schulen grundsätzlich ab der 7. Jahrgangsstufe



## HIV/STI/Verhütung



HIV: Humanes Immundefizienz-Virus

AIDS: Acquired Immunodeficiency Syndrome (erworbenes Immunschwächevirus)

STI: Sexually transmitted infections (Sexuell übertragbare Infektionen)

# 90 Minuten insgesamt pro Schulklasse

## 1. Hälfte (45 Minuten)

- Vorstellung der Berater/innen und Angebot Beratung GSA
- Regeln: Nichts ist peinlich; wir lachen nicht über Andere oder über das, was gesagt wird; wir können jederzeit STOPP sagen um unsere Grenzen zu wahren; alles, was in diesem Raum besprochen wird, bleibt hier. D.h. wir erzählen draußen nicht was andere hier erzählt haben.



## 1. Hälfte (45 Minuten)

- Bearbeitung folgender Fragen in der Gruppe:
  - Was ist der Unterschied zwischen HIV und AIDS?-  
Flipchart
  - Wie wird die Infektion behandelt?
  - Wo und wie kann ich den HIV-Test machen?
  - Wie sind die Übertragungswege? Wie schützt man sich, und wo ist kein Schutz notwendig?
  - Nasenbärchen (humoristische Illustrationen zu Ansteckungswegen)
  - Wie sollte man Menschen mit HIV begegnen?
  - Raum für Fragen der Jugendlichen



## 2. Hälfte (45 Minuten)

- Danach Trennung der Klasse (in zwei Räume) in Mädchen- und Jungengruppe/ bzw. Kleingruppen- ohne Lehrer/in für Beantwortung einzelner Fragen.
- Fallbeispiel: „Ich habe gestern Abend mit einem Jungen auf einer Party ohne Gummi geschlafen und habe Angst, dass ich jetzt Aids bekomme.“
- Kann man sich wirklich bei einem Mal anstecken?
- Was ist bei der Anwendung von Kondomen zu beachten?
- Welche weiteren Geschlechtskrankheiten gibt es? Wie kann ich mich davor schützen?- HPV Impfung
- Woran erkenne ich Geschlechtskrankheiten beispielsweise?
- Raum für Fragen der Jugendlichen

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Rechtl. Hinweis: sofern nicht anders gekennzeichnet, entspringen alle Bebilderungen der Quelle <https://pixabay.com/>, sind LIZENZFREI und dürfen ohne Bildnachweis genutzt werden. Das Kondometer auf Seite 4 dieser Präsentation wird durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung vertrieben, ist schutzgebührenfrei und wird dort zum freien Download angeboten.